

OHA ÜBER DEN WOLKEN



2.9. - 11.9.2022

Mo - Do 13 - 21 Uhr / Fr - Sa 13 - 22 Uhr / So 11 - 18 Uhr



Gerhard Engemann

EDITORIAL

Herzlich willkommen!

Sie kennen sicher das Gefühl – kurz vor einer Reise. Diese einzigartige Mischung aus Vorfreude, Spannung und Hoffnung, aber auch aus Respekt, Ungewissheit und den plötzlichen Bedenken, welche sich breit machen. Habe ich alles Wichtige gepackt? Reicht die geplante Zeit, und habe ich alle nötigen Dokumente bereit? Diese und andere Fragen schiessen einem in den letzten Minuten durch den Kopf. Doch dann kommt der erlösende Moment! Ein letzter Blick zurück und die Reise beginnt!

Ähnlich ergeht es mir als OHA-Macher jeweils kurz vor der Eröffnung. An allen Ecken und Enden wird noch emsig eingerichtet, dekoriert, gereinigt und montiert. Die Zeit läuft und der grosse Moment rückt unaufhaltsam näher. Tausend Gedanken schiessen mir durch den Kopf, und dann ist es endlich so weit: Die Oberländische Herbstausstellung OHA wird eröffnet, und eine faszinierende Reise nimmt ihren Lauf.

Freuen Sie sich mit mir auf ein abwechslungsreiches Reiseprogramm durch unsere Rundgänge mit jeder Menge Sehenswürdigkeiten, Spiel, Party, Unterhaltung und Genuss! Heben Sie ab, und geniessen Sie einige unbeschwerte Stunden über den Wolken des Alltags.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen an unserer OHA.

Gerhard Engemann





ISELI & ENG
Draussen wohnen.

Ihr Fachpartner für
Whirlpools und SwimSpas
von Artesian Spas

**Besuchen Sie unsere 2'000m²
grosse Ausstellung in Heimberg!**

über 38 Whirlpools + 9 SwimSpas | Verfügbarkeit ab Lager | Wasserpflegesortiment + Zubehör

Bernstrasse 139, 3627 Heimberg | auch Samstags geöffnet | 033 437 01 37 | www.iselieng.ch

BON
Rabatt
bis CHF 2'500.-
Auf einen Whirlpool oder SwimSpa
Nur gültig mit diesem Bon bis 10.10.2022

PERGOLEN | WINTERGÄRTEN | GARTENMÖBEL | WIND- & SONNENSCHUTZ | WHIRLPOOLS >> iselieng.ch

**Hausmesse vom 2. bis 10. September 2022
... statt an die OHA zu Hänni Möbel!**

**Frische neue Wohnideen für den Herbst in unserem Showroom in Uetendorf.
Das Hänni-Team freut sich auf Ihren Besuch.**





Hänni Möbel | Thunstrasse 16
3661 Uetendorf
Telefon 033 345 15 30
www.haennimobel.ch

**50 Jahre
HÄNNI MÖBEL
UETENDORF**





**THE SPORTY 1.
AB CHF 299.-/MONAT.**

Auto Marti AG
3645 Gwatt (Thun)
automarti.ch

BMW 118i, 1499 cm³, 100 kW (136 PS), 6,6 l/100 km, 151 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse C. Barkaufpreis CHF 38'947.- (Grundpreis: CHF 34'600.- plus Sonderausstattung Paket Pure M Sport CHF 5'970.- [Ausstattungswert CHF 7'460.- abzüglich Paketpreisvorteil von CHF 1'490.-] abzüglich Swiss Bonus von CHF 1'623.-), 1. grosse Leasingrate: 18,7 % des Fahrzeugpreises, effektiver Jahreszins: 2,94 %, monatliche Leasingrate: CHF 299.-, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10'000 km/Jahr. Leasingaktion gültig vom 01.07.2022 bis 30.09.2022 (Kundenübernahme bis 31.12.2022) für alle BMW 1er Modelle exkl. BMW M135i und 128ti, bei einer Leasingdauer von bis zu maximal 48 Monaten. Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preis- und Konditionsänderungen bleiben vorbehalten. Ein Angebot von BMW Financial Services, BMW (Schweiz) AG.



Willkommen an der OHA

Flanieren wie auf Wolke sieben

Messen besitzen eine unwiderstehliche Anziehungskraft: Wie die OHA, die dieses Jahr frei nach dem Motto «über den Wolken» schwebt: Produkte-Promotion, traditioneller Treffpunkt, Kontakte mit Kundschaft, Häppchen für Hungrige – die OHA bietet vielfältiges Verweilen und speziellen Spass!

Besondere Gewürzsalze, origineller Sirup, hausgemachte Chutneys und weitere Spezialitäten stehen an ihrem Stand. «Es läuft fantastisch!», freut sich Susanne G. über ihren geschäftlichen Erfolg. Lange lief es nicht gut, obwohl sie ihre exquisite Ware kräftig über die sozialen Medien bewirbt.

Doch kürzlich mietete sie einen Stand an einer regionalen Messe: «Auf einmal ging der Knopf auf», erzählt sie erstaunt. Mit dem Onlineshop auf ihrer Website hoffte sie auf neue Kundinnen und Kunden. Doch die Bestellungen tröpfelten nur langsam. «Aber während der Messe sprudelten auf einmal die Aufträge rein», freut sich die kreative Unternehmerin: Jetzt zogen die Bestellungen an – aus der Region und auch aus benachbarten Kantonen. Die angeregten Gespräche mit den interessierten Gästen an der Messe tragen nun Früchte.

Der Onlinemarkt verzeichnete in den letzten zwei Jahren während der Coronapandemie atemberaubende Umsatzsteigerungen. Grosse Unternehmen mit vielköpfiger Marketing-Abteilung überschlagen sich mit Newslettern, für die keine Firewall zu hoch ist. Die Social-Media-Präsenz boomt, witzige Videos werben auf allen Kanälen, die Stapel der Werbe-



Wahre Menschenmassen zog die OHA 1965 an. Damals war die längste Shoppingmeile des Oberlandes noch im Grabengut.

Sonderschauen einst und jetzt

Himmlisches Zugpferd als Anreiz

Im Mittelalter wurden Märkte mit kirchlichen Festen verbunden, um viele Leute anzuziehen. Heute locken Sonderschauen das Publikum. Eine Messe wie die OHA bleibt ein Erlebnis: wie ein Tag Urlaub ganz ohne Flugzeug.

Vielleicht wurde ein Schutzheiliger einer Kirche gefeiert. Oder zu Martini fand ein grosses Erntedankfest statt. So ist die Tradition, Messen und Märkte im Frühjahr und Herbst durchzuführen bis heute vielerorts erhalten geblieben. Auch die OHA, die Oberländische Herbstausstellung, hält an ihrer Jahreszeit fest.

Besondere Märkte, Ausstellungen und Handelsmessen wurden im Mittelalter meist mit einem gut besuchten kirchlichen Fest verbunden. Hieraus leitet sich der Name «Messe» ab. Er kommt vom lateinischen «missa» = Aussendung. Nach der gottesdienstlichen Messe ging es also an die Verkaufs-Messe. Was für ein Fest!

Später entwickelten sich die Messen zu einem Umschlagplatz für den Fernhandel. Deshalb fanden sie oft an



Heutzutage gilt die OHA als Handelsschau, als Kurzurlaub und Partymeile.

geografisch günstig gelegenen Orten statt. Kaufleute erhielten Unterstützung für eine Teilnahme, zum Beispiel sicheres Geleit für die Hin- und Rückreise oder Schutz am Messe-Ort.

tenziellen Kundinnen und Kunden das Angebot nahezubringen. Neben klassischen Broschüren werden heute informative Videos gezeigt. Produkte können getestet, ausprobiert oder degustiert werden – auch was es gratis gibt, hat eine magische Anziehungskraft.

Die OHA nimmt im Kanton Bern eine Sonderstellung ein: spannende Sonderschauen, gluschtige Verpflegungsstände, fetzige Live-Musik für jeden Geschmack und jede Menge Spass für Kinder, inklusive grossem Stall, wo vornehmlich vierbeinige Freunde auf streichelnde Hände warten. Mit dem «otto

«...über den Wolken» können die OHA-Gäste sich ganz ohne Flugzeug auf dem Gelände ein Stückchen Urlaub gönnen.

Anno dazumal

Alle historischen Fotos wurden vom Thuner Informatiker, Lokalhistoriker und Drohnenpilot Thomas Müller zur Verfügung gestellt, der mit seiner Website www.thunensis.com einen wahren Schatz an Thuner Bildmaterial geschaffen hat. Wer noch Fotos von damals aus der Stadt und der Gemeinde Thun zu Hause hat, kann diese über die Website gerne der Sammlung zur Verfügung stellen.

drucksachen wachsen, mit Einsatz von künstlicher Intelligenz werden neue Zielgruppen bearbeitet.

Da darf schon die Frage erlaubt sein, ob Messen angesichts all dieser Werbestrategien noch Sinn machen. Die Antwort ist einfach: Ja! Und nochmals: Ja! Denn persönliche Kontakte und regionale Beziehungen zwischen Händlern und Kundschaft schaffen an einer Messe menschliche Erlebnisse. Das ist schlicht unschlagbar und lässt sich mit der tollsten Technik nicht ersetzen. Die OHA zeigt, wie es sich anfühlt, auf Wolke sieben zu flanieren!

Wussten Sie eigentlich, dass...

... Sterne pulsierende Geräusche abgeben? Jeder Stern hat seinen eigenen Groove.

... die NASA jeden Gegenstand, den sie ins All schickt, auf einen angenehmen Geruch testet? Eine Raumstation kann man ja nicht lüften.

... man bei Regen nachts manchmal einen kreisrunden Regenbogen um den Mond erkennen kann?

... Astronauten nicht rülpfen können? Kohlendioxid findet in der Schwerelosigkeit keinen Weg nach oben.



Metzgerei MÜLLER

Metzgerqualität mit Geschmack

Marco Müller, Länggasse 8
3600 Thun Tel. 033-222 10 50
www.metzgereimueller.ch

Neu auf dem Aussengelände Stand Nr.19

swissballon

- Ballone
- Dekorationen
- Festartikel
- Geschenke



Besuchen Sie unseren E-Shop auf www.swissballon.ch

baumann eggimann

Schreinerei
Biglen und Zäziwil
Küchen Betten Innenausbau



Halle 6, Stand 638 und 641

tuerundraum.ch

Nau.ch
News für die Schweiz.

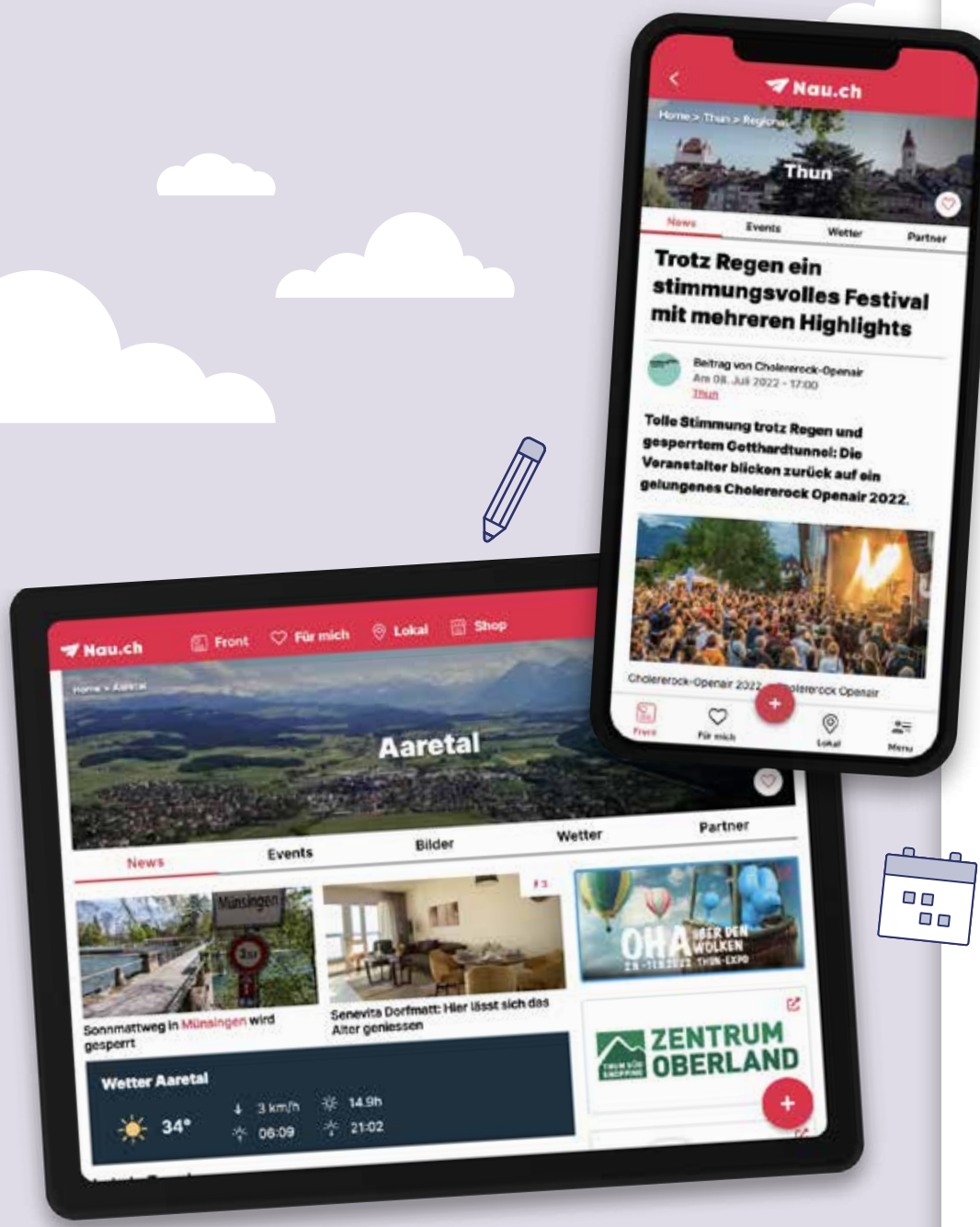
ZEIGEN SIE PRÄSENZ IN IHRER REGION

Werden Sie Nau.ch Partner und gewinnen Sie digital, modern und kostengünstig neue Kunden

Die Online Newsplattform Nau.ch bietet auf über 120 Gemeinde-seiten (z.B. Thun, Region Steffisburg, Gürbetal u.v.m.) spannen-de und relevante Nachrichten aus der Region. Präsentieren auch Sie Ihre Firmen-News, Angebote, Stellenaus-schreibungen und Veranstaltungen bis zu 4x pro Jahr vor einer lokalen Leserschaft.

Buchen Sie Ihre gewünschten Regionen ab nur CHF 99.- pro Monat.

Scannen Sie den QR Code und erfahren Sie mehr:
www.nau-media.ch




Kontakt: www.nau.ch | info@nau.ch

September 2022

Die offiziellen OHA-Sonderausgabe-Seiten

Die Berner Alp- und Landwirtschaft

Kuh-Kunst für kleine Hände

In der Halle 3 präsentiert sich auch in diesem Jahr die Berner Alp- und Landwirtschaft. Neben Tieren wie Kaninchen, Kälbern, Kühen, Pferden, Schafen, Schweinen und Ziegen stellen die CasAlp sowie der Berner Bauern Verband und die Verbands-genossenschaft für Simmentaler Alpflückviehzucht und Alpwirtschaft (VSA) aus. Während der ganzen OHA können Interessierte am Stand 302 beim Melken der Swissmilk-Kuh mitmachen und ihr Können unter Beweis stellen.

Holzkuhe bemalen für Gross und Klein

An fünf Nachmittagen können Gross und Klein ihre eigene Original-Trauf-fer-Kuh unter fachkundiger Anlei-tung bemalen. Jeder darf mitmachen und den Pinsel schwingen! Pro Kuh kostet der Malspass fünf Franken.



An der OHA können Kinder und Erwachsene mit etwas Geschick eine echte Unikat-Kuh entstehen lassen.

Die Malevents finden jeweils von 14 bis 18 Uhr statt:

Samstag, 3. September
Sonntag, 4. September
Mittwoch, 7. September
Samstag, 10. September
Sonntag, 11. September

An den übrigen Nachmittagen an der OHA sind Besucherinnen und Besu-cher eingeladen, Rahm zu Butter in Gläsern zu schütteln. Direkt vor Ort kann das leckere Produkt aufs Brot der Holzofen-Bäckerei Brothüsi ge-strichen und genüsslich reingebis-sen werden. Täglich zwischen 17 und 18 Uhr werden die ausgestellten ech-ten Kühe gemolken, alle Interessier-ten sind eingeladen, beim Melken zuzusehen. Während des Melkens erklärt ein Moderator des VSA Wis-senswertes über die Tierhaltung und steht für Fragen zur Verfügung.

Handel im Wandel

Messen öffnen das Tor zur Welt

Als es weder Lädli noch Shoppingcenter gab, konnten die Menschen manche Produkte nur auf Märkten und Messen erwerben. Auch Viehmärkte waren noch bis vor Kurzem gesellschaftliche Ereignisse. Und Ausstellungen wie die OHA bleiben zeitlos und erfolgreich!

Schon im Jahr 172 n.Chr. trafen sich im französischen Troyes Kauf-leute aus aller Herren Länder, um Geschäfte abzuschliessen. Märkte spielten auch hierzulande schon vor Urzeiten eine wichtige Rolle. Im 11. Jahrhundert begannen Messen grossen wirtschaftlichen Einfluss in Europa zu gewinnen. Die Landesfür-sten erkannten ihre Bedeutung für die regionale Entwicklung. Um Kauf-leute anzulocken, senkten die Herr-scher während der Messen sogar Steuern und Zölle für die Händler – eine frühe Wirtschaftsförderung.

Handelsmessen fanden nicht nur in Hauptstädten statt. Verkehrsgünstig gelegene Dörfer wurden ebenfalls zu Standorten. Ab dem Mittelalter



1964 bunt: Aus der kirchlichen Messe entstand der Begriff «Handelsmesse».

waren überregionale Viehmärkte grosse Anziehungspunkte. Der Be-sucherandrang war so stark, dass manche Städte ihre Messestände ausserhalb des Zentrums aufbauen liessen, quasi auf einem eigenen Expo-Gelände.

Kaufleute gründeten überall in Eu-ropa Handelskontore und Waren-depots und verkauften zu Messe-zeiten ihre Waren. In Deutschland profilierte sich zum Beispiel Leipzig ab dem 16. Jahrhundert als Zentrum für Tuchwaren und Gewandstoffe. Bürger stellten ihre herrschaftlichen Häuser zeitweise als Waren-Häuser zur Verfügung. Bauern aus der Um-gebung nutzten Messen, um eigene Produkte zu verkaufen. Das fröhliche

Handelstreiben entwickelte sich zu Feiertagen für die Einwohnenden.

Auch in der Schweiz mussten Bau-ern nicht mehr in die Stadt gehen, um Güter zu kaufen und zu ver-kaufen. Auf Märkten konnte sich die lokale Bevölkerung auch rare Güter beschaffen: Safran, Pfeffer, Vanille oder andere seltene Gewür-ze; Kaffee, Zucker, Kakao, Tee und weitere Genussmittel. So nahmen auch Dörfer am Gütertausch teil, konnten Handel treiben und Kredit- oder Tauschgeschäfte ab-wickeln. Auf diese Weise waren sie integriert in eine globale Wirtschaft mit Verbindungen bis nach Indien und Amerika.

BLASER
DACHFENSTER
Unsere Spezialisierung. Ihr Vorteil



GRATIS
Montage durch den Fachmann!

- Bis zu 94% Hitzereduktion
- Optimale Verdunkelung
- Zusätzlicher Sicht-, Lärm- und Einbruchschutz
- Höhere Lebenserwartung der Dachfenster durch UV-Schutz

Gültig mit Bon bis 31.10.2022

VELUX Solarbetriebener Aussenrollladen

Brunnrain 4, 3063 Ittigen
www.blaser-dachfenster.ch

031 535 17 55
info@blaser-dachfenster.ch

Wenn Kühe fliegen lernen



betrafen 79 Prozent Unfälle, die beim Wintersport wie Skifahren, Rodeln oder Schneeschuhwandern passierten. Doch auch Kühe werden zuweilen gerettet und erleben den Flug ihres Lebens. Die Rettungsteams verfügen über mehr als 55 Jahre Erfahrung und sind bereit, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche einzugreifen.

Wie umfassend ihre Dienstleistungen mit Flugschule, Taxiflügen, Fallschirmsprung oder Rundflügen sind, erfahren die Besucherinnen und Besucher am OHA-Stand.

Mit diesem einzigartigen und patentierten Service ist kein WC-Ersatz mehr nötig

Das richtige Verständnis für die WC-Anlage reduziert die Kosten und verlängert die Lebensdauer.

Spült das WC zu schwach oder sind bereits Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Sanitär häufig den Austausch der WC-Schüssel oder der WC-Anlage. Dies löst das Problem nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötig Umwelt-Ressourcen.

Eine Schweizer Erfindung schafft es mit ihrem Vor-Ort-Service, dass jede WC-Anlage wieder wie neu aussieht und funktioniert wie am ersten Tag. Das Unternehmen ist mit seinen Servicetechnikern in der ganzen Schweiz unterwegs. Bereits 80 000 WCs hat die Firma gerettet und ihre Kunden sind von A bis Z begeistert. «Es spült tatsächlich wieder wie neu und das WC glänzt wieder wie am ersten Tag. Der Techniker hat mir seine Arbeit Schritt für Schritt erklärt – vorbildlich.», meint Frau K. nach dem Besuch von Restclean.

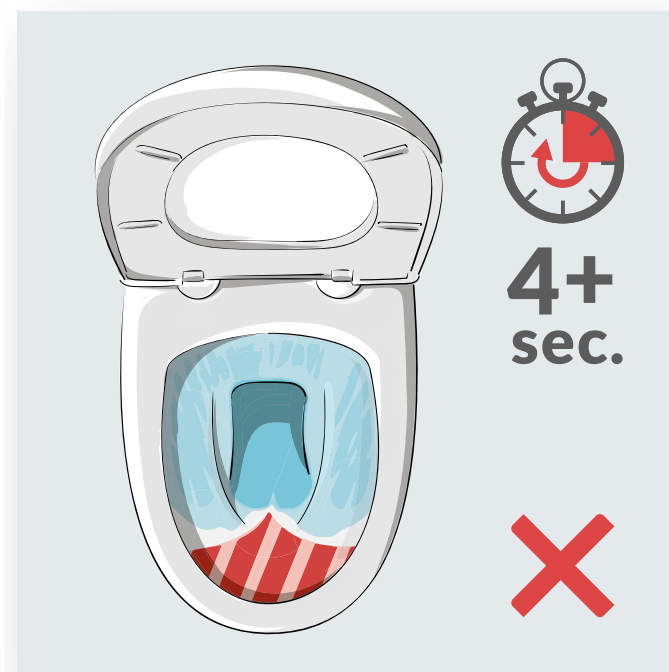
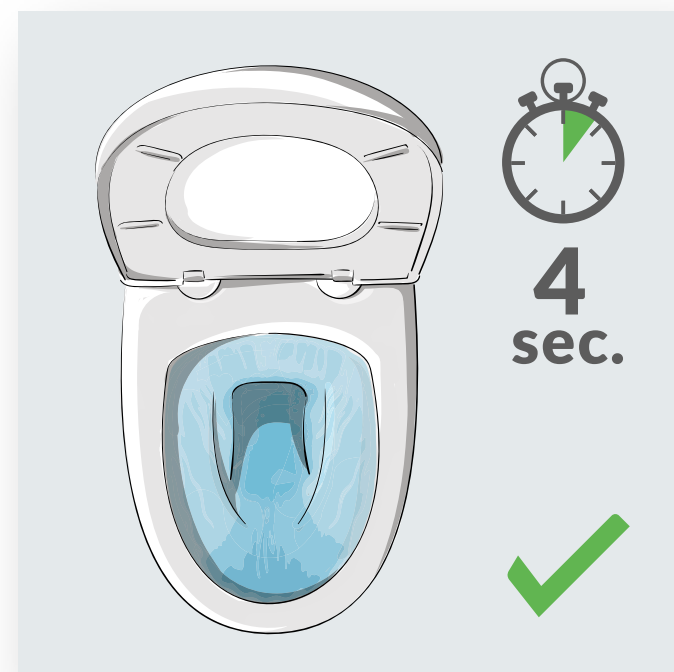
In den nicht sichtbaren Bereichen der Toilettenkeramik bilden sich hartnäckige Kalkablagerungen, und unter dem Spülrand bleiben geruchsintensive Verschmutzungen zurück. Oft muss jetzt die Spülung mehrfach betätigt werden.



Verkalktes Spülrohr nach 10 Jahren.



Entkalktes Spülrohr nach Service.



Spült Ihr WC noch richtig?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Hat es länger als vier Sekunden gedauert?

Ausserdem sollte man das Spülbild dahin gehend beobachten, ob die beiden Spülverläufe sich vorne in der Mitte treffen, zusammenprallen und sich in den Siphon überschlagen.

restclean.com/diagnose

Mit diesem einfachen Test haben Sie bereits einen ersten Eindruck vom Zustand Ihrer WC-Spülung.

Schonend und natürlich

Restclean reinigt und entkalkt alle wasserführenden Kanäle Ihrer Toilette. Beginnend mit dem Spülkasten über das Spülrohr und die Keramik bis und mit dem Siphon.

Mit unserem patentierten Reinigungsgerät wird Ihre Toilette in einem geschlossenen Umwälzprozess durchgespült.

Mit dem milden Entkalkungsmittel und der natürlichen Kraft der Baumnussschale bieten wir Ihnen einen einzigartigen Entkalkungsservice, der Ihre WCs und die Umwelt schont.



Der Entkalkungsservice

Unseren Service erhalten Sie zu fixen Pauschalen ab CHF 270.–. Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs. Die Fahrtkosten betragen CHF 60.–.

Wir entkalken und revidieren sämtliche Typen von WC-Anlagen. In unserem Servicefahrzeug führen wir Ersatzteile von über 15 Herstellern für Spülkastenmodelle von 1950 bis heute mit. Unsere Kompetenz überzeugt, und wir stehen zu unserer Arbeit mit einer vierfachen Garantie. Das Resultat ist eine strahlende und



restlos saubere Toilette, welche wieder die Originalspüleleistung erreicht und deren Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommt.

REST CLEAN®
TOILETTENKULTUR

www.restclean.com
info@restclean.com
Gratis-Telefon 0800 30 89 30

Besuchen Sie uns an unserem Stand 008 in der Halle 0!

Rettende Hilfe aus der Luft

In die Ferien zu fliegen, Gipfel zu stürmen oder die Piste auf Skiern zu erobern – für viele der Höhepunkt des Jahres! Doch bei Krankheit oder Unfall erweist sich die Rega oft als buchstäblich rettender Engel.

Manchmal sind es eben auch die ersten Ursachen, die einen in die Luft befördern. Dann nämlich, wenn im Urlaub, aber auch bei der Arbeit oder im Strassenverkehr das Schicksal zuschlägt und ein Einsatz der Schweizerischen Rettungsflugwacht, kurz Rega, notwendig ist. Professionelle Rettung aus der Luft an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, mit hoch qualifiziertem Personal, modernen Rettungsmitteln und einem dichten Netz von Einsatzbasen – dies alles leistet die Rega. Dass diese umfassenden Leistungen nicht kosten deckend betrieben werden können, versteht sich von selbst. Deshalb gibt es sage und schreibe 3,6 Millionen Gönnerinnen und Gönner, welche die Rega mit ihren Beiträgen in der Luft halten. Als Dank für die Unterstützung kann die Rega die Kosten für die erbrachten Hilfeleistungen erlassen, falls diese nicht von Versicherungen bezahlt werden.



Für den Fall der Fälle rettet die Rega in Notsituationen im In- und Ausland. 3,6 Millionen Gönnerinnen und Gönner unterstützen die Rega schweizweit.

Film ab zum Höhenflug

Die Einsatzzentrale der Rega ist jederzeit erreichbar. Was die Rega alles leistet, kann an der OHA eindrucksvoll in einem Film am Kinostand verfolgt werden. Auf knapp 50 Quadratmetern stehen zudem «Rega-Rettungengel» für Gespräche zur Verfügung, die alle Fragen zu den Leistungen und der beschriebenen Gönnerschaft umfassend beantworten. Das vielfältige Sortiment von rund 50 Rega-Artikeln wie Sackmes-

ser, Schlafsack, Modell-Hubschrauber, Käppi oder T-Shirt steht für die Kundschaft ebenfalls bereit.

Die Schweizerische Rettungsflugwacht wurde 1952 gegründet, um professionelle medizinische Hilfe aus der Luft zu leisten. Die Rega ist heute eine selbstständige, gemeinnützige und private Stiftung, die rund 400 Mitarbeitende beschäftigt.

Sie hilft Menschen in Not und handelt nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes. In der Schweiz betreibt die Rega 18, über das ganze Land verteilte Helikopter-Einsatzbasen, die rund um die Uhr für die Schweizer Bevölkerung im Einsatz stehen. Die Rega hilft aber nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit: An Bord ihrer drei Ambulanzjets kann die Rega Patientinnen und Patienten

aus der ganzen Welt medizinisch betreut zurück in ihre Heimat fliegen.

In der Schweiz bringen die Rega-Einsatzcrews mit ihren Rettungshelikoptern professionelle medizinische Hilfe aus der Luft auf direktem Weg zum Patienten. Dank 18 in der ganzen Schweiz verteilten Einsatzbasen erreichen sie auch abgelegene Gebiete in wenigen Flugminuten. Der über-

wiegende Anteil an Rettungseinsätzen mit dem Helikopter erfolgt in der Schweiz bei Krankheit sowie nach Wintersport-, Verkehrs-, Arbeits- und Bergunfällen. Verlegungsflüge von Spital zu Spital sind ebenfalls fester Bestandteil des Einsatzspektrums.

Beraten, helfen, organisieren

Bei Krankheiten und Verletzungen im Ausland stehen Beratungsärzte und Einsatzleiter jederzeit telefonisch zur Verfügung. Sie geben medizinische Ratschläge, vermitteln Adressen von lokalen Kliniken und Spitälern oder helfen, eine Diagnose zu übersetzen und zu verstehen. Die Rega leistet im Ausland aber keine Erste Hilfe. Deshalb ist es wichtig, dass bei einem Unfall oder einer akuten Erkrankung im Ausland zuerst ein örtlicher Rettungsdienst alarmiert oder eine medizinische Einrichtung aufgesucht wird. Erst danach soll die Rega kontaktiert werden – etwa, um bei der Organisation einer Einweisung in ein Spital vor Ort zu helfen oder eine Rückkehr in die Heimat in die Wege zu leiten. Letztendlich schenken die Rufnummern im Portemonnaie – in der Schweiz 1414, im Ausland +41 333 333 333 – die beruhigende Sicherheit, dass wir gerettet werden, wenn etwas passiert – rund um die Uhr.

Wussten Sie eigentlich, dass ...

... eine Möwe am Zürichsee einem Architekten ein Stück Brot aus der Hand pickte, was den Schweizer Hotelier Ueli Prager, der das mit ansah, veranlasste, sein erstes Restaurant «Mövenpick» zu nennen?

... es 4300 Marienkäfer-Arten gibt?

... Vögel, die keine Fressfeinde haben, weil sie auf Inseln leben, mit der Zeit ihre Fähigkeit zu fliegen verlieren? Der Kiwi in Neuseeland hält sich ausschliesslich am Boden auf.



Zum Abheben seit 110 Jahren



Der Flugplatz Thun, oder Thun Airfield, ist für alle ein Anziehungspunkt, die sich der dritten Dimension verschrieben haben. Er verfügt über eine Motorflugpiste und eine Segelflugpiste aus Gras mit je 800 m Länge. Die Geschichte des Flugplatzes reicht bis ins Jahr 1912 zurück. Im Gründungsjahr stieg der legendäre Thuner Pilot zirka 20 Meter in die Luft und flog eine Kurve zu eng. Der Flieger stürzte mit lautem Krachen aus 15 bis 20 Metern Höhe zu Boden. Die Flugmaschine wurde vollständig zerstört, Schwarz blieb unverletzt. Während des Sturzes konnte er noch die Zündung ausschalten und die Benzinzufuhr unterbrechen. Was 110 Jahre später auf dem modernen Thun Airfield möglich ist, um sicher in die Luft zu gehen, erfahren Besuchende an der OHA.

BESUCHEN SIE UNS AUF DER MESSE

OHA IN THUN

2. – 11. SEPTEMBER

Sammeln Sie Inspirationen und informieren Sie sich in **Halle 1, Stand 153** über Ihr neues Wohlfühlbad!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Viterma AG – Ihr Ansprechpartner
Infos & Beratungstermin: Tel. 079 837 81 70
www.viterma.ch

Jetzt Termin vereinbaren!

10 JAHRE VITERMA-PRÄSENZ

98% ZUFRIEDENHEIT KUNDEN

100% KOMPLETT-QUELLE FÜR SANITÄR

IHRE BETTENPROFIS

Mit uns wählen Sie Ihr Kissen, Matratze, Duvet und Bettssystem garantiert richtig

Das Leibundgut Schlafkonzept macht die ganze Bettenwelt verständlich, die Wahl individuell passend, menschlich und einfach. Am besten von Anfang an.

3646 Einigen | Hauptstrasse 89A | T 033 654 12 71
www.leibundgut.swiss

LEIBUNDGUT

Schlaf- und Rückenzentrum

ZUFRIEDENHEITS
GARANTIE

25
JAHRE

Halle 0, Stand 012

Spannend und abwechslungsreich – deine Lehre bei der Armee

«Meine Lehre in drei Worten? Vielseitig, Teamwork, Eigenverantwortung. Von Material rüsten, quittieren, über ein- und auslagern gehört alles mit dazu. Spannend ist dabei, dass ich an verschiedenen Arbeitsplätzen und mit verschiedenen Geräten arbeite – meine Lehre ist enorm abwechslungsreich!», erklärt Viktoria Zimmermann, Lernende Logistikerin im Armeelogistikcenter Thun. Bei der Armee fühlt sie sich wohl: «Ich bin jeden Tag motiviert, zur Arbeit zu gehen. Meine Mitarbeitenden sind bei Fragen stets für mich da und sind immer offen für Ideen meinerseits. Wer gerne mit den Händen arbeitet, zum Beispiel mit Stapler und Paletten, aber auch gerne PC-Arbeiten erledigt, sollte unbedingt die Lehre als Logistiker/-in bei der Armee in Betracht ziehen!»

Deine Chance im Armeelogistikcenter Thun

Viktoria arbeitet im schweizweit grössten Armeelogistikcenter mit gut 750 Mitarbeitenden und rund 80 Lernenden. Von der Lehre als Fachperson Betriebsunterhalt, Logistiker/-in, Automobil-Mechatroniker/-in bis hin zu Strassentransportfachmann/-frau und Polymechaniker/-in (auf dem Militärflugplatz Meiringen) ist für jeden Geschmack etwas mit dabei. Die Lernenden profitieren während ihrer Lehre unter anderem von einer professionellen Betreuung, einem fairen Lohn und sechs Wochen Ferien.

Besuch uns!

Du möchtest wie Viktoria Logistiker/-in werden oder eine andere Lehre im Armeelogistikcenter Thun absolvieren? Besuch uns an der **OHA Thun in der Halle 0 am Stand 019!** Lernende und Berufsbildner/-innen aus verschiedenen Berufen beantworten dir deine Fragen.

Du hast keine Zeit, uns an der OHA Thun zu besuchen? Wende dich bei Fragen an Monika Haug, 058 468 35 70, monika.haug@vtg.admin.ch oder besuche www.armee.ch/lehrberufe.

Von hier. Für Sie.

Unsere neue Versicherungslösung für Fahrzeuge.

Hauptagentur Thun
Stefan Gyger
Freienhofgasse 18
3600 Thun
033 223 14 15

emmental
versicherung

Stressless

Besuchen Sie uns an der OHA in Thun Halle I, Stand I 27

Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 654 13 64
www.moebel-bruegger.ch

Möbel Brügger

Martin Hess

«Wir sind eine grosse Familie»

Er ist eine der guten Seelen der OHA, die unermüdlich für den reibungslosen Ablauf der Herbstausstellung sorgen. Der Thuner Martin Hess arbeitet seit 30 Jahren hier als Allrounder und hat so einiges erlebt.

Foto: Christina Burghagen

Töpfe, Tassen oder Teekännchen in Plastikkörben reihen sich auf langen Tischen aneinander – allerlei Gastronomie-Ausstattung will begutachtet werden. Martin Hess ist eben dabei, im allseits bekannten Expo-Restaurant «Alte Reithalle» eingelagerte Geschirrbestände zu sortieren. Doch dann nimmt sich der hochgewachsene Mann Zeit für ein Gespräch und einen Kaffee. «Ich bin am 16. Januar 1961 geboren und dieses Jahr 61 geworden, witzig, gäu?» Doch so dynamisch und gut gelaunt, wie er daherkommt, merkt man ihm sein Lebensalter wirklich nicht an.

Raclette statt Schreibmaschinen

Seit 1992 arbeitet Hess an der OHA und kennt das Gelände wie seine Westentasche. Zudem amtet er seit 1984 an den Lottoveranstaltungen als Speaker. Eigentlich hatte er Schreibmaschinenmechaniker gelernt, aber den Beruf gebe es gar nicht mehr, gibt er Auskunft. Doch niemand kann so gekonnt den Käse abstreichen wie er, denn er war bis 2008 im Raclette-Stübli im Einsatz. Daraufhin trat er in die Toutvent AG ein, die auf Messe-Restaurations, Firmenanlässe, Catering und Festwirtschaften mit eigener Metzgerei spezialisiert ist.

«Ich bin ein Allrounder», sagt Martin Hess nicht ohne Stolz. Ob Bestuhlung, Bühnenaufbau, Barbetrieb

Als OHA-Allrounder fühlt sich Martin Hess beruflich pudelwohl.

Wussten Sie eigentlich, dass ...

... der Fesselballon so heisst, weil diese Flugfahrzeuge ähnlich wie ein Spielzeugdrache stets mit einer Leine mit dem Boden verbunden bleiben?

... Störche bis zu 48 Jahre alt werden können? Allerdings nur in Gefangenschaft, in freier Wildbahn haben alle Arten eine durchschnittliche Lebenserwartung von über 20 Jahren.

... Leonardo da Vinci in seinen Pariser Manuskripten schon Ende des 15. Jahrhunderts eine Skizze von einem Hubschrauber anfertigte? Bis zur technischen Umsetzung vergingen dann aber noch rund 400 Jahre.

Ins Land der Illusionen schweben

Bezaubernde Momente schenkt Clown Billy dieses Jahr wieder den Kindern und auch den Erwachsenen. Der Magier modelliert wie kein Zweiter aus Luftballons unendlich viele verschiedene Figuren, löst die Schwerkraft mit seiner Jonglage auf und entführt in das Land der Illusionen.

oder weitere gastronomische Einsätze – Martin Hess ist zur Stelle. «Ich arbeite gerne hier, denn wir sind eine grosse Familie und helfen einander.» Und das nicht nur am Arbeitsplatz, sondern zum Beispiel auch, wenn jemand zügelt. «Wir können uns hier Lastwagen ausleihen und geben das Fahrzeug dann vollgetankt wieder zurück.»

Wasser statt Degustation

Auf die Frage, was in all den Jahren denn auch mal schiefgegangen ist, muss OHA-Urgestein Hess ein Weilchen überlegen. «Ist ja gut, wenn mir nicht sofort etwas einfällt», grinst er. Doch dann erhellt sich sein Gesicht, und er erzählt vom Jahr 1999: «Die ganze Degustations-Halle im Untergeschoss musste evakuiert werden, denn es regnete so stark, dass das Wasser knöchelhoch stand», erinnert er sich. Dann sei auch noch das Dach der Aussenküche unter der Wasserlast zusammengebrochen und habe dem Personal wie der Kundschaft eine unfreiwillige Dusche beschert.

Auch in den 1990er-Jahren kam es zu einem Zwischenfall, der zeigte, wie wichtig die Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden ist. Damals übernachteten die Bauern, die Tiere im OHA-Stall ausstellten, noch auf dem Gelände in kleinen Zimmern in

Stockbetten. So waren sie frühmorgens vor Ort, um melken und misten zu können. Das Gastro-Team machte jeweils extra ein kräftiges Frühstück für die Bauern parat. Leider war einmal der Zuständige nicht informiert und gab das vorbereitete Zmorge an die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes frei, die es sich schmecken liessen. Als die hungrigen Bauern auftauchten, sei bereits alles verputzt gewesen, und zu so früher Stunde war etwaiger Nachschub noch unter Verschluss. Da knurrten nicht nur die Mägen der Bauern.

Zetteli- und Fest-Wirtschaft

Gut 15 Jahre her mag es sein, erinnert sich Martin Hess, als in der Reithalle das Kassensystem komplett abstürzte und auf die guten, alten handgeschriebenen Zettelchen zurückgegriffen werden musste. «Aber auch das haben wir geschafft!»

Bestens in Erinnerung geblieben sind dem OHA-Allrounder besonders all die lustigen Abende mit den Ausstellenden, die nach einem turbulenten Ausstellungstag in der Reithalle zusammenkamen, um zu feiern und zu tanzen. Auch an all die Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur, die er auf der OHA erlebte, denkt Hess gerne zurück: «Mir war in all den Jahren nie langweilig, denn jeder Tag bringt etwas anderes!»

Gewinnen Sie 6 x 2 FC-Thun-Tickets und 2 OHA-Eintritte

Beantworten Sie die Fragen, und senden Sie die Antworten bis am 30. August per Mail an: oha@bernerlandbote.ch oder per Post an Berner Landbote, OHA-Rätsel, Hohfuhren 223, 3123 Belp. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt und die Tickets beim Eingang der OHA hinterlegt.

Sie finden die Antworten in den entsprechenden Artikeln auf den Sonderseiten zur OHA 2022. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

- Wie lautet das Motto der diesjährigen OHA?

- Wie heisst eine alte französische Messestadt in Westfrankreich?

- Welche Bedeutung hat das Wort «missa» aus dem Lateinischen?

- Wer rettet aus der Luft?

- Wem sind die Störche besonders treu?

- Was produziert Blaser Swisslube?

- Wie lautet die Berufsbezeichnung von Martin Hess?

- In welches Land führt Billy?

- Wie viele Stützpunkte hat Air-Glaciers?

- Welcher Nachname hat der Flieger aus dem Jahre 1912?



Lerne, was dich voranbringt. –
Wir bieten dir den idealen Einstieg
ins Berufsleben.

Besuche uns an der OHA Thun (Stand 019) und informiere dich über die Lehrstellen bei der Schweizer Armee.

Unsere Leiterin berufliche Grundbildung steht dir gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung:
Monika Haug, 058 468 35 70, monika.haug@vtg.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



armee.ch/lehrberufe

Kühlschmiermittel aus Rüegsau

Blaser Swisslube – ein Unternehmen geht in die Luft

Liquid Tool, flüssiges Werkzeug – so nennt das Familienunternehmen aus dem Emmental seine Kühlschmierstoffe. Heissluftballons tragen seine Marke in die Welt hinaus. Die Firma Blaser Swisslube präsentiert sich auch an der OHA «über den Wolken».

Eine Hand hat er am Gasgriff, mit dem er laut zischende Flammen in die Ballonhülle jagt. Die andere Hand kontrolliert die rote Leine, die am obersten Punkt des Ballons Tuchklappen öffnet, um Luft abzulassen. Peter Blaser steuert den Ballon über Hasle-Rüegsau – hier heisst er nur noch Peter, weil man sich in der Luft duzt. Der Mann steht seit über 35 Jahren auch an der Spitze von Blaser Swisslube und machte das Unternehmen zu dem, was es heute ist. Er amtiert auch weiterhin als Verwaltungsratspräsident. Er hat nicht nur jeweils die Wetterlage fürs Ballonfahren sorgfältig studiert, sondern verwandelte auch sein Unternehmen vom lokalen Schmierstoffanbieter zum globalen Kühlschmierstoffproduzenten, der seine Produkte in 60 Ländern verkauft.



Das Emmentaler Unternehmen Blaser Swisslube lässt Fesselballons in grossem Stil steigen.

Seit 2010 führt Marc Blaser in dritter Generation die Firma Blaser Swisslube. Ihre Kühlschmiermittel werden in der Metallbearbeitung eingesetzt, beim Bohren, Fräsen und Schleifen, überall, wo Späne anfallen. Airbus, Boeing, Bombardier, Embraer, Eurocopter, Pilatus: «Teile von fast jedem Flugzeug wurden mit unseren Produkten gefertigt», freut sich der 37-Jährige. Zu den Kunden gehören Hersteller von Automobilen, Kraftwerken, Turbinen, medizinischen Im-

plantaten, Uhren, Computer-Festplatten und sogar Formel-1-Rennställe.

Heissluft und Kühlschmiermittel
Über 600 Mitarbeitende zählt das innovative Emmentaler Unternehmen weltweit. Viele sind nicht nur in der Produktion tätig, sondern auch in den eigenen hochspezialisierten Labors der Forschungs- und Entwicklungs-

abteilung. Hier werden neue Formeln von Kühlschmierstoffen sowie Bearbeitungsverfahren getestet – unter Extrembedingungen. Teamwork ist dabei zentral, genauso wie beim Ballonfahren. Vor 30 Jahren hatte Peter Blaser die Idee, seine Produkte am Himmel zu präsentieren und den Firmennamen mit einem Heissluftballon in die Welt hinauszutragen.

Diese Vision hat abgehoben, entstanden ist eine Firmensportgruppe mit 16 Ballons. Heute sind beim Ballonfahren auch etliche Mitarbeitende aktiv: als Piloten, Bodencrew und in der Wartung. Nicht nur die Schmiermittelfabrikation, sondern auch Ballonfahren ist Teamwork. Will man in die Luft, müssen Wind und Wetter stimmen. So hatten un-

zählige Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende das Glück, über schöne Landschaften schweben zu können – im Ballon, diesem sanften Gefährt, um die Welt von oben zu sehen.

Feuer und Flamme

Andreas Wittwer arbeitet bei der Firma Blaser Swisslube AG in Hasle-Rüegsau, und sein Chef, Peter Blaser, fragte vor über 30 Jahren in die Runde, ob jemand Lust hätte, Ballon zu fahren. Spontan meldete er sich und ist seither Feuer und Flamme für den Heissluftballon. Er wurde zuständig für das Ballonteam der Firma, machte den Ballon-Führerschein und wurde später Fahrlehrer. Jährlich bildet er zwischen zwei und drei Schüler in der Region Bern-Emmental in Theorie und Praxis aus und nahm selbst viermal an der Schweizermeisterschaft teil.

An der OHA hebt das Unternehmen mit den kühlenden Schmiermitteln ab und gibt sogar Einblick in die riesige Blase mit heisser Luft. Dann wird eine Ballonhülle mit Ventilatoren angeblasen, sie füllt und wölbt sich. Der Ballonstartplatz mit vielfältigen Informationen ist im Eingangsbereich der OHA zu finden.

Weitere Infos zur OHA

OHA-Öffnungszeiten vom 2. bis 11. September 2022

Ausstellung & Raclette-Stübli	«le garage»
Mo–Do 13.00 – 21.00 Uhr	Do–Sa 20.00 – 02.00 Uhr
Fr–Sa 13.00 – 22.00 Uhr	«Stall N°5»
So 11.00 – 18.00 Uhr	Mo–Sa 17.00 – 24.00 Uhr
Alte Reithalle	So 11.00 – 19.00 Uhr
Mo–Sa 13.00 – 23.00 Uhr	
So 11.00 – 18.00 Uhr	

Anfahrt / Eintritt

Anfahrt
Mit dem Bus Linie 6 ab Bahnhof Thun, Haltestelle «Reitweg/Expo». Park+Ride ab Parkplätzen P7 und P9

Eintritt
Erwachsene CHF 8
Kinder (6–16 Jahre) CHF 2
Dauerkarte (nicht übertragbar) CHF 25



Impressum OHA-Sonderseiten 2022

Herausgeber

Thun-Expo Genossenschaft
Urs Meier, Präsident
Gerhard Engemann, Geschäftsführer

Redaktion

Kriegel Kommunikation, Thun
Christina Burghagen

Layout/Inserate

Violetta Aellig, Berner Landbote

Druck

CH Media, 5001 Aarau

Die Sonderseiten sind eine Gemeinschaftsproduktion der Thun-Expo, dem Berner Landboten, Kriegel Kommunikation und Nordland.

Unterhaltungsprogramm OHA 2022

Freitag, 2. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.30 – 16.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
	17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	www.abill.ch
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	15.30 – 20.30 Uhr	ländler.CH	www.laendler.ch
Halle 3	17.00 – 18.00 Uhr	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	
Radio BeO-Zelt	19.00 – 20.00 Uhr	BeO-Talk – Vorstellung der Sonderschau «Über den Wolken» OHA	www.radiobeo.ch
«Stall N°5» gastro & musik	20.00 – 00.00 Uhr	Zulgtaler Partyband	www.zulgtaler.ch
«le garage» bar & bühne	20.30 – 22.00 Uhr	DJ Miggu	
	22.00 – 23.30 Uhr	Whole Lotta DC – AC/DC-Coversongs	www.wlhc.ch
	23.30 – 02.00 Uhr	DJ Miggu	

Samstag, 3. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.30 – 16.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
	17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	www.abill.ch
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	15.30 – 20.30 Uhr	Trio Markus Liebi	www.triomarkusliebi.ch
Halle 3	14.00 – 18.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr	Holzkühe bemalen für Gross und Klein. Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	
Radio BeO-Zelt	20.00 – 22.00 Uhr	BeO-Schlager – Sarina Sauder live bei Radio	www.radiobeo.ch
«Stall N°5» gastro & musik	20.00 – 00.00 Uhr	Little BIG Band	www.littlebig-band.ch
«le garage» bar & bühne	20.30 – 22.00 Uhr	DJ Molletti	
	22.00 – 23.30 Uhr	Lohin	www.lohin.ch
	23.30 – 02.00	DJ Molletti	

Sonntag, 4. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	11.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	11.30 – 16.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
	15.30 – 16.00 Uhr	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	www.abill.ch
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	12.00 – 17.00 Uhr	Schwyzerörgeli-Quartett OberEmmenSee	
Halle 3	14.00 – 18.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr	Holzkühe bemalen für Gross und Klein. Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	
«Stall N°5» gastro & musik	11.30 – 13.30 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr	Radio Beo Stubete live	www.radiobeo.ch
		Zulgtaler Partyband	www.zulgtaler.ch

Montag, 5. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	15.30 – 20.30 Uhr	Die Fidelen vom Bären	
Halle 3	17.00 – 18.00 Uhr	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	
«Stall N°5» gastro & musik	17.00 – 00.00 Uhr	Jukebox – wähle Deine Lieblingsmusik!	
Radio BeO-Zelt	19.00 – 20.00 Uhr	BeO-Volkstümlich – Porträt Jungmusikant Volksmusik	www.radiobeo.ch
Restaurant «Alte Reithalle»	17.00 – 22.00 Uhr	Gewerbeabend KMU Amt Thun (geschlossene Gesellschaft)	www.thunerkmu.ch

Dienstag, 6. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	15.30 – 20.30 Uhr	Trio Aaregruess	www.trio-aaregruess.ch
Halle 3	17.00 – 18.00 Uhr	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	
Radio BeO-Zelt	19.00 – 20.00 Uhr	BeO-Talk mit Vincent Gross	www.radiobeo.ch
«Stall N°5» gastro & musik	20.00 – 00.00 Uhr	Grenzenlos	www.grenzenlos-musik.ch

Mittwoch, 7. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.30 – 16.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
	17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	www.abill.ch
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	15.30 – 20.30 Uhr	Örgelifründe Bärebach	
Halle 3	14.00 – 18.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr	Holzkühe bemalen für Gross und Klein. Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	
Radio BeO-Zelt	19.00 – 20.00 Uhr	BeO-Schön & Gmüetlech – Talk-Gast vom Verband Schweizer Volksmusik	www.radiobeo.ch
«Stall N°5» gastro & musik	20.00 – 00.00 Uhr	Grenzenlos	www.grenzenlos-musik.ch

Donnerstag, 8. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	15.30 – 23.00 Uhr	Trio Seebärggruess	www.seebaerggruess.ch
Halle 3	17.00 – 18.00 Uhr	Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	
Radio BeO-Zelt	19.00 – 20.00 Uhr	BeO-Talk – Zwischenbilanz OHA mit Gerhard Engemann	www.radiobeo.ch
«Stall N°5» gastro & musik	20.00 – 00.00 Uhr	Grenzenlos	www.grenzenlos-musik.ch
«le garage» bar & bühne	20.30 – 21.00 Uhr	DJ Miggu	
	21.00 – 22.30 Uhr	Polly Wants a Party	www.polly-wants-a-party.com
	22.30 – 02.00	DJ Miggu	

Freitag, 9. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.30 – 16.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
	17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	www.abill.ch
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	15.30 – 20.30 Uhr	Kapelle Enzian Gümligen	www.kapelle-enzian.ch
Radio BeO-Zelt	19.00 – 20.00 Uhr	BeO-Talk mit Live-Gast	www.radiobeo.ch
«Stall N°5» gastro & musik	20.00 – 00.00 Uhr	Surprise Band	www.surpriseband.ch
«le garage» bar & bühne	20.30 – 22.00 Uhr	Die grosse Schlagnernacht mit DJ Miggu	
	22.00 – 23.30 Uhr	Schnulze & Schnultze – kann denn Schlager Sünde sein?	www.schnulze.ch
	23.30 – 02.00 Uhr	Die grosse Schlagnernacht mit DJ Miggu	

Samstag, 10. September			
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	13.30 – 17.30 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.30 – 16.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
	17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	www.abill.ch
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	15.30 – 20.30 Uhr	Ländler-Trio AZALE	www.azale.ch
Halle 3	14.00 – 18.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr	Holzkühe bemalen für Gross und Klein. Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	
Radio BeO-Zelt	20.00 – 22.00 Uhr	BeO-Schlager Spezial – Roland Eberhart von den Calimeros	www.radiobeo.ch
«Stall N°5» gastro & musik	20.00 – 23.00 Uhr	Polly's Garden	www.pollysgarden.ch
«le garage» bar & bühne	20.30 – 22.00 Uhr	DJ Andy	
	22.00 – 23.30 Uhr	Bugshots	www.bugshots.ch
	23.30 – 02.00	DJ Andy	

Sonntag, 11. September			
«Stall N°5» gastro & musik	11.00 – 17.00 Uhr	Jukebox – wähle Deine Lieblingsmusik!	
Ganze Messe & «le garage»-Vorplatz	11.30 – 17.00 Uhr	Kinderprogramm: Papierflieger falten, Seifenblasen, Ballone	www.abill.ch
«le garage»-Vorplatz	13.00 – 16.30 Uhr	Rebi erzählt Geschichten – immer zur halben Stunde	www.rebi.fun
	15.30 – 16.00 Uhr	Kinderprogramm: Show mit Clown Billy	www.abill.ch
«Stall N°5», Restaurant «Alte Reithalle», Aussengelände	12.00 – 17.00 Uhr	Trio Dubach-Haldi-Teuscher	
Halle 3	14.00 – 18.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr	Holzkühe bemalen für Gross und Klein. Sei dabei! Stallarbeit mit dem Bauer	

Programmänderungen vorbehalten.



MAGISCH

Whole Lotta DC

Freitag, 2. September, 22 Uhr

«le garage»

Als eine der bekanntesten AC/DC-Tribute-Bands der Schweiz und eine der ältesten Europas hat Whole Lotta DC aus Burgdorf noch lange nicht genug vom Rock'n'Roll und von der magischen Atmosphäre an Livekonzerten! Davon zeugen auch die umfassenden Touren mit vielen Highlights auf sowohl grossen wie auch kleinen Bühnen, welche eine perfekt eingespielte Band mit packender Ausstrahlung und einmaliger Dynamik zeigt. Whole Lotta DC legt dabei grössten Wert auf stets respektvolle Interpretationen der grossen Klassiker, aber auch wenig gespielten Songs von AC/DC.



HIMMELWÄRTS

Lohin

Samstag, 3. September, 22 Uhr

«le garage»

Musik verbindet – genau dies dürften Janice Bosch und Steven Michaël Burkhardt von Lohin erlebt haben. Mit harmonischem Gesang, tiefgründigen Texten und einer grossen Portion Liebe bringt das Pärchen seine eigenen Songs auf die Bühne – mal im Duo, oder als Band. Auf Zuruf covern sie aber auch gerne mal Hits quer durch den Garten. Die Singer-Songwriter lieben es, verschiedenste Musikstile in ihre Kreationen zu integrieren und geniessen jeden Moment, den sie vor Publikum auf der Bühne verbringen dürfen.



BEFLÜGELT

Grenzenlos

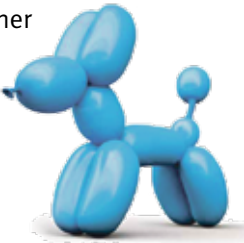
Dienstag, 6. – Donnerstag, 8. September, 20 Uhr, «Stall N°5»

«Urchig, fetzig und rockig» fasst das Credo von Reto Wicki und Attilio Mazzotta treffend zusammen, die als die Band Grenzenlos die Bühnen erobern. Ihr Publikum lässt sich gerne mitreissen vom vielseitigen Repertoire der beiden Musiker. Ob Schlager, Partyhits, Rockklassiker, Oberkrainer oder Schwyzerörgelmelodien, Grenzenlos bringt eine bunte Mischung für Tanzbein und Gemüt. Der gefüllte Terminkalender und ein beachtlicher Aktionsradius beweist die Beliebtheit der Entlebucher Vollblutmusiker.

Wussten Sie eigentlich, dass ...

...Brieftauben «selbstreproduzierende Kleinflugkörper auf biologischer Basis mit fest programmierter automatischer Rückkehr aus allen beliebigen Richtungen und Distanzen» sind?

...Piloten und Co-Piloten niemals das Gleiche an Bord essen? So ist es unwahrscheinlicher, dass beide gleichzeitig eine Lebensmittelvergiftung bekommen.





BON

+ gratis Baugesuch

Bis CHF 1'500.-

Auf einen Auftrag eines Wintergartens oder Pergola mit der geschlossenen Winterkuppel mit einem BH 300 m² 2022.

ISELI & ENG

Draussen wohnen.

Ihr Fachpartner für Wintergärten und Pergolen in Ihrer Region

Besuchen Sie unsere 2'000m² grosse Ausstellung in Heimberg!

Bernstrasse 139, 3627 Heimberg | auch Samstags geöffnet | 033 437 01 37 | www.iselieng.ch

PERGOLEN | WINTERGÄRTEN | GARTENMÖBEL | WIND- & SONNENSCHUTZ | WHIRLPOOLS >> iselieng.ch



Die Natur lehrt uns oft mit einer deutlichen Sprache, anders mit ihr umzugehen. Um 1900 waren im Schweizer Mittelland rund 140 Nester bekannt, in denen Weissstörche regelmässig gebrüteten. Bis 1949 ging der Bestand auf ein einziges Paar zurück, und 1950 blieb auch dieser letzte Horst verwaist.

Gründe für das dramatische Fernbleiben gab es viele: In erster Linie waren die Witterung, Nässe und Kälte im Frühling verantwortlich, zudem wurden Flüsse und Bäche verbaut, Feuchtgebiete trockengelegt und die jetzt mechanische Landwirtschaft schuf eine immer eintönigere Landschaft. Auch starben viele Störche auf ihrem Zug in den Süden.

1948 gründete Max Bloesch die Storchensiedlung Altreu. Jungstörche, anfänglich aus Europa, später aus Nordafrika, wurden über die kritischen Jugendjahre im Gehege gehalten und nach Erlangung der Brutreife und Paarbildung freigelassen.

In den 1960er-Jahren begannen sich erste Erfolge einzustellen. Die Vögel brüteten und vermehrten sich. Während der nächsten Jahre entstanden

in der Schweiz 24 Aufzuchtstationen zwischen Denens am Genfersee und Kriessern im St. Galler Rheintal.

Unter dem Patronat der Schweizerischen Vogelwarte wurde 1976 die «Gesellschaft für die Förderung des Storchensiedlungsversuches» gegründet. 1993 erhielt sie den neuen Namen «Schweizerische Gesellschaft für den Weissstorch, Altreu», seit 2002 heisst die Gesellschaft «Storch Schweiz». Peter Enggist übernahm 1990 die Geschäftsführung, nachdem der Gründungsvater Max Bloesch aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste.

Lebensraum verbessern nach erfolgreicher Zucht
Die Wiedereinbürgerung des 1950 in der Schweiz ausgestorbenen Weissstorchs ist ein Erfolg. Dank der Massnahmen stehen nicht mehr Zucht und Auswilderung im Mittelpunkt. Vielmehr soll der Lebensraum des Storchs erhalten und verbessert werden. Heute leben hierzulande über 800 Brutpaare, deutlich mehr als Anfang des 20. Jahrhunderts.

Die Rettung des Weissstorchs kann nur gelingen, wenn auf eine Zufütte-

rung verzichtet werden kann und der Zug in die Winterquartiere eine Reise mit Rückkehr wird. Auch die internationale Zusammenarbeit wurde im Storchenschutz immer wichtiger.

Um das Weiterbestehen des wunderbaren Stelzvogels zu sichern, hat die Gesellschaft «Storch Schweiz» einen nationalen «Aktionsplan für den Weissstorch» erarbeitet. Er wurde vom Bundesamt für Umwelt in Absprache mit den Kantonen für den Naturschutz verteilt.

Treue – zum Nest
Störche führen eine saisonale Einehe. Sie sind nesttreu, nicht partnertreu. Im Winter ziehen sie getrennt ins Winterquartier, und bei der Rückkehr wählen sie häufig einen neuen Partner. Durch Imponiergehabe und Klappern wehrt das Männchen Konkurrenten ab. Das Klappern dient auch zur Begrüssung der Nestpartner.

Mit einer Grösse von circa 80 Zentimetern ist der Weissstorch einer der grössten Vögel in Mitteleuropa. Die langen Beine sind zum Waten im seichten Wasser geeignet. Die Spannweite der Flügel von bis zu zwei Metern ermöglicht es ihm, im

Schützende Hand für Flugprofis

Der Weissstorch hatte die Schweiz in den 1950er-Jahren verlassen. Doch die Gesellschaft «Storch Schweiz», die an der OHA über ihre Arbeit informieren wird, brachte den sagenumwobenen Stelzenvogel zurück zu uns.

Segelflug ohne Flügelschlag gewaltige Entfernungen zurückzulegen. Mit dem langen, leuchtend roten Schnabel kann er wie mit einer Pinzette seine Beute ergreifen.

Verlockende Müllkippen
In der Vergangenheit sind die europäischen Störche noch als klassische Zugvögel im Winter nach Afrika geflogen und im Frühjahr wieder zurückgekehrt. Aber das hat sich geändert, seit es in Europa immer wärmer wird und grosse Mengen Nahrungsmittel im Abfall landen und so den anpassungsfähigen Stör-

chen Futter bieten. Immer mehr von ihnen schenken sich inzwischen die mühsame Reise über Tausende von Kilometern und bleiben lieber in Spanien. Für die Mülldeponie-Arbeiter nahe Madrid gehören die Störche mittlerweile zum Alltag. Dort landen täglich zwischen 200 und 300 Tonnen Essensabfälle, und die Störche machen sich sofort dahin auf, wo die frischen Mülltüten zu finden seien, wird berichtet. Ein ähnliches Bild präsentiert sich in zahlreichen Gegenden Spaniens, wo Störche mittlerweile das ganze Jahr hindurch in der Nähe von Müllhalden nisten.



Die Kraft des Windes natürlich nutzen

Energiewende? Energiekrise? Wohin steuert unser Energiehunger? Sicher ist: An der vermehrten Nutzung erneuerbarer Energien führt kein Weg vorbei.

EnergieSchweiz – das Aktionsprogramm des Bundes – zeigt die Sonderschau «Windenergie, natürlich!»

an der OHA, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Energie des Kantons Bern.



Wie wir uns die Windkraft zunutze machen können, erfahren Besuchende der Sonderschau am Stand von «EnergieSchweiz».

Noch liegt in der Schweiz viel Potenzial brach für eine umweltschonende Stromversorgung. Auch die Windenergie wird unterschätzt. Wind ist geballte Energie. Damit lässt sich klimafreundlich viel Strom gewinnen, saubere und heimische Elektrizität aus erneuerbarer Quelle. Geeignete Standorte gibt es auf den Jurahöhen, in den Voralpen, im Rhone- und im Rheintal und auch im Mittelland.

Strom von hier
Die Sonderschau informiert faktenreich über die Chancen der Windenergie. Wind ist Teil unserer Heimat, und der Kanton Bern spielt hier eine Vorreiterrolle. Besucherinnen und Besucher erfahren, wie und wo diese Art der umweltschonenden

Energie funktioniert. Windräder liefern zwei Drittel ihres Stroms im Winter als ideale Ergänzung zum Sommerhoch von Solaranlagen und Wasserkraftwerken. Und ein Windpark generiert Wertschöpfung. Der Mehrwert bleibt im Land. «Windenergie, natürlich!» präsent

tiert in Halle 2 Wissenswertes über diese umweltschonende Stromversorgung.

Mehr über Windenergie: www.energieschweiz.ch

Wussten Sie eigentlich, dass ...

... der längste gemessene Flug 2007 ein Pfuhlschnepfenweibchen aufstellte? Es ist ohne Zwischenstopp von Alaska nach Neuseeland geflogen – 11 500 Kilometer.

... es in den USA eine extra Fluglinie gibt, die ausschliesslich Haustiere befördert?

... die in Ecuador und Peru lebende Vogelart Jcotoco antpitta wie ein Hund bellt?

Wir sind nicht an der OHA, aber trotzdem für Sie da – individuell und persönlich.

SchlafCenter Thun

Parkieren Sie vor unserem Geschäft an der Bernstrasse 132 in Steffisburg.

Wir finden gemeinsam Ihre optimale Lösung.

Rücken- und Nackenverspannungen sowie **schlechtes Schlafen** sind für viele Menschen an der Tagesordnung und nicht selten der Grund, weshalb sie für den Bettenkauf das SchlafCenter Thun aufsuchen und vom fundierten Wissen der Schlafexperten profitieren möchten. Denn in den fachkundigen und ausführlichen Schlaf- und Liegeberatungen geht es zu einem grossen Teil auch darum, die Kundinnen und Kunden über richtiges Liegen und Schlafen aufzuklären und für jeden die richtige Schlaflösung zu finden.

Regenerieren und entspannen
«In der Nacht sollte sich der Körper regenerieren, und die Muskeln sollten sich entspannen. In einer falschen Liegeposition ist dies jedoch nicht möglich. In der richtigen Liege-lage ist der Verlauf der Wirbelsäule in Seiten-wie Rückenlage natürlich, wie wenn Sie aufrecht auf beiden Beinen stehen. Das heisst, Schultern und Becken müssen genügend in der Matratze einsinken können und die Taille muss aktiv gestützt werden, damit die Wirbelsäule nicht durchhängt.» Immer wieder stellen Martin Bachmann und sein Team fest, dass manche Menschen gar nicht wissen, wie sich richtiges Liegen anfühlt.



In ihren Beratungen machen sie diese erst einmal mit dem Gefühl der optimalen Lagerung vertraut und befragen sie zudem zu ihren Bedürfnissen, Schlafgewohnheiten, Liegepositionen und Problemen. Zusätzlich werden Körperhaltung und besondere anatomische Eigenheiten festgehalten; Hilfsmittel runden die Beratung ab, so beispielsweise der Wirbelsäulenscanner, der die Wirbelsäule im Stehen und Liegen darstellt, oder das Liege-monitoring, welches das Bewegungsverhalten im Schlaf misst.

Unser Fachwissen für gesunden Schlaf
Das Team des SchlafCenters Thun hilft täglich Menschen mit genau diesen Problemen weiter. Jeder Mensch hat eine andere Körperform, und somit gibt es keine Matratze, die genau zu Ihrem Körper passt. Das SchlafCenter Thun ist darauf spezialisiert, ein **massgeschneidertes Bett für Sie zu machen**. So wie Sie passende Schuhe zu Ihren Füessen kaufen, macht das SchlafCenter Thun das Bett passend zu Ihrem Körper.

Besuchen Sie uns im Geschäft, und lassen Sie sich beraten. Wir haben auch für Sie eine passende Lösung.

Schlecht geschlafen? Verspannungen beim Liegen? Schmerzen am Morgen?

Gratis Info-Abende:
Erfahren Sie an diesem Abend, was Sie tun können bei Rückenschmerzen und Verspannungen im Bett, und wieso Ihnen richtiges Liegen und Schlafen massgeblich hilft, die Beschwerden in den Griff zu bekommen.

Die nächsten Daten 2022
Dienstag, 13. September
Donnerstag, 27. Oktober
Mittwoch, 16. November

Die Vorträge sind kostenlos und finden jeweils um 18.30 Uhr in den Geschäftsräumlichkeiten des SchlafCenter Thun statt.
Es findet kein Verkauf statt.
Dauer des Vortrages ca. 1½ Stunden inkl. Pause.

Anmeldung erforderlich. Reservieren Sie Ihren Platz noch heute telefonisch unter 033 222 27 27 oder per E-Mail an info@schlafcenter.ch.

A I O V X

Welches Bett passt zu mir? Wir machen das Bett zu Ihrem Körper!

SchlafCenter Thun
BETTENBERATUNG - ZENTRUM FÜR GESUNDEN SCHLAF

SchlafCenter Thun

Telefon 033 222 27 27

info@schlafcenter.ch

www.schlafcenter.ch



SICHERN SIE SICH EXTRA-PUNKTE



BON
ausschneiden
und **EINLÖSEN**
bis Samstag,
24.9.2022



+1'000 SUPERPUNKTE



+1'000 Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag
ab CHF 100.– mit der Supercard.



Einlösbar in Ihrem Coop Supermarkt im Kanton Bern.
Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons.
Nicht gültig für: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten/eVoucher, Erlebnisboxen, Reka-Card, Vignetten,
gebührenpflichtige Kehrtrichter, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose,
Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops,
Tchibo Sortiment, Raritäten & Bordeaux Primeurs, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile,
Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Fotoservice.
Gültig vom 24.8. bis 24.9.2022

coop

Für mich und dich.